

Hintergrundinformationen

Das Projekt „Schülergenossenschaften: nachhaltig wirtschaften - solidarisch handeln“ ist eine Initiative der genossenschaftlichen Prüfungs-, Beratungs- und Betreuungsverbände, die in Kooperation mit den jeweiligen Landesregierungen sowie weiteren ausgewählten Partnern in verschiedenen Bundesländern umgesetzt wird.

In Niedersachsen wird das Projekt finanziell sowie personell unterstützt durch das Niedersächsische Kultusministerium (MK).

Die Zugehörigkeit zu einem der beiden Genossenschaftsverbände ergibt sich aus der Zugehörigkeit der betreuenden Partnergenossenschaft.

Eine Übersicht der aktuell am Projekt teilnehmenden Länder, sowie aller beteiligten Partner findet sich auf www.schuelergeno.de.

Kontakt

Ansprechpartner Genossenschaften:

Genossenschaftsverband - Verband der Regionen e.V.
 Joachim Prahst
 T 0172 4172977
 E joachim.prahst@genossenschaftsverband.de

Genossenschaftsverband Weser-Ems e.V.
 Kirsten König
 T 0441 21003 -557
 E kirsten.koenig@gwveser-ems.de

Ansprechpartner Schulen:

Landesschulbehörde Niedersachsen
 Norbert Klüh - Fachkoordinator
 für Nachhaltige Schülergenossenschaften
 T 04222 2358
 E klueh.norbert@foerderzentrum-ganderkesee.de

www.schuelergeno.de
www.facebook.de/Schuelergenossenschaften



Schülergenossenschaften
 nachhaltig wirtschaften –
 solidarisch handeln



Impressum

Genossenschaftsverband -
 Verband der Regionen e.V.
 Peter-Müller-Str. 26
 40468 Düsseldorf
www.genossenschaftsverband.de

Genossenschaftsverband
 Weser-Ems e.V.
 Raiffeisenstr. 26
 26122 Oldenburg
www.gwveser-ems.de



Unterstützt von





Was sind Schülergenossenschaften?

- Schülergenossenschaften sind von Schülerinnen und Schülern eigenverantwortlich geführte Schülerunternehmen, die auf dem genossenschaftlichen Unternehmensprinzip beruhen.
- Im Rahmen ihres Schulprojektes erarbeiten sie eigene Geschäftsideen, Organisationsstrukturen und Arbeitsabläufe.
- Die Schülerinnen und Schüler entwickeln Produkte und/oder Dienstleistungen, die sowohl schulintern als auch außerhalb der Schule vertrieben werden können.

Welche Ziele werden mit Schülergenossenschaften verfolgt?

- Schülerinnen und Schüler erhalten einen spezifischen Einblick in die Berufs- und Arbeitswelt, indem sie von der Produktion über das Marketing bis hin zur Buchhaltung sämtliche Aufgabenbereiche eines Unternehmens kennenlernen.
- Das erfahrungsbasierte Lernen fördert Selbstständigkeit, Kreativität, Teamfähigkeit, Durchsetzungsvermögen und Problemlösekompetenz und vermittelt somit wertvolle Schlüsselkompetenzen.
- Werte und Prinzipien der Genossenschaft werden an die Schülerinnen und Schüler weitergegeben und fördern den Sinn für demokratisches Handeln, Solidarität und nachhaltiges Wirtschaften.

Welche Geschäftsideen gibt es?

- Lebensmittelproduktion und -verkauf (z.B. Pralinen, Apfelsaft, Honig)
- Ausstattung und Betrieb Schulkiosk (z.B. Schulbedarfsartikel, Pausensnacks)
- Herstellung und Design von Merchandise-Artikeln (z.B. Schulkleidung, Buttons, Taschen)
- Angebote im Bereich Technik und/oder Umwelt (z.B. Energieberatungen, Wasserwartungen)
- Sonstige Dienstleistungsangebote (z.B. IT-Service, Eventmanagement, haushaltnahe Dienstleistungen)

Konkrete Beispiele für Schülergenossenschaften finden sich unter www.schuelergeno.de.

Wie funktioniert die Teilnahme?

- Beteiligen können sich Schülergruppen der Jahrgangsstufen 7 bis 13 aller Schulformen im Verbandsgebiet der teilnehmenden Genossenschaftsverbände.
- Die Anmeldung erfolgt über die Interessensbekundung durch die Schule und/oder Partnergenossenschaft.
- Dabei ist es unerheblich, ob bereits eine Schülerfirma existiert, die nun genossenschaftlich organisiert werden soll oder sich die Schule erstmals mit dem Thema Selbstständigkeit und Gründung einer Schülergenossenschaft beschäftigt.



Welche Unterstützungsangebote gibt es?

- Gründungsberatung, Vorprüfung und Einbettung in die genossenschaftlichen Strukturen (Jahresprüfung, Schülergenossenschaftsregister) durch den zuständigen Genossenschaftsverband.
- Pädagogische Begleitung in Form von Auftakt- und Gründungsworkshops, sowie eine Vielzahl an unterstützenden Angeboten und Materialien (z.B. Fachtagungen, Erfahrungsaustauschtreffen, Praxismaterialien).
- Kompetente Ansprechpartner stehen während der kompletten Projektdauer für Rückfragen zur Verfügung.

Welche Rolle spielt die Partnergenossenschaft?

- Die Partnergenossenschaft steht der Schülergenossenschaft als kompetenter außerschulischer Partner zur Verfügung und berät und begleitet bei allen unternehmerischen Fragen.
- Durch die Anbindung an einen Genossenschaftsverband gewährleistet sie außerdem die qualifizierte Betreuung vor, während und nach dem Gründungsprozess.
- Mit Hilfe ihres Engagements leistet sie nicht nur einen wichtigen Beitrag zur Stärkung ihrer Region, sondern auch zur Förderung des Genossenschaftswesens und der Weitergabe der genossenschaftlichen Werte.